

Die dunkle Seite der Macht

HP x DM

Von KyubiNoYoko

Kapitel 1: Eine Zugfahrt die alles verändert

Die Sommerferien gingen schnell vorüber und so stand Harry auf Gleis 9 3/4 und blickte auf den scharlachroten Zug der ihn wieder nach Hogwarts bringen würde. Er seufzte kurz auf und setzte sich dann in ein leeres Abteil am hinteren Ende des Zuges, kaum saß er erklang ein Pfeifen und der Zug setzte sich in Bewegung. Nach wenigen Minuten öffnete sich die Abteiltür und jemand rief »beeilt euch ein wenig hier sind noch genug Plätze frei«. Die Stimme gehörte Blaise Zabini einem Sechstklässler aus Slytherin. Keine Minuten später betraten auch seine Freunde das Abteil Vincent Crabbe, Gregory Goyle und zu guter letzt Draco Malfoy, der Eisprinz aus Slytherin. Als der zuletzt genannte das Abteil betrat stöhnte er genervt auf »Das ist doch jetzt ein schlechter Scherz. Im letzten Abteil in dem noch genug Platz ist musst ausgerechnet du sitzen Potter. Das ist heute echt nicht mein Tag«. Harry blickte ihn an und erwiderte »Kann sowas nicht wenigstens warten bis der erste Schultag angefangen hat ich bin grade echt nicht in Stimmung für sowas«. Draco lächelte nur und stichelt weiter »Aber grade dann macht es noch mehr Spaß. Wo sind eigentlich Schlammblut und Wiesel haben die dich allein gelassen weil sie erkannt haben wie armselig du bist«. Kaum merklich nickte der Gryffindor und schaute aus dem Fenster. Diese Reaktion wundert den Malfoyerben doch nun sehr, er lehnte sich vor zu Harry und fragte »Hey was ist denn los so kennt man dich gar nicht«, dabei fasst er ihn an der Schulter. Doch er zuckte sofort zurück als sein gegenüber vor Panik »Nicht anfassen« schrie, sich auf seinen Sitz ganz klein machte und immer wieder »bitte nicht anfassen« murmelte. Die 4 Slytherins schauten sich verstört an, da sie die Reaktion des Jungen nicht verstehen. Draco setzte sich genau neben Harry, er legte einen Arm um diesen, drückte ihn fest an sich und streichelt ihn beruhigend über seinen Rücken. Als Harry nach einiger Zeit ruhiger wurde fragte Zabini ihn was denn mit ihm los sei, doch er bekam keine Antwort, denn Harry schwieg. Auch Crabbe und Goyle versuchten vergebens Harry zum reden zu bringen. Traurig schaute Draco auf den Gryffindor und sprach dann ruhig »Bitte rede mit uns wir machen uns Sorgen um dich«. Verwundert blickte Harry nun diesen an »aber wieso ihr hasst mich« »Nein Harry« sprach Draco ruhig »Ich habe nie behauptet dich zu hassen. Erwinnere dich an das erste Jahr. Damals hast du mein Freundschaftsangebot ausgeschlagen. Das hat mich richtig geärgert weil ich unbedingt dein Freund sein wollte, daher habe ich angefangen dich zu ärgern um deine Aufmerksamkeit zu bekommen«. Verwundert blickte Harry Draco an, dieser schien zu ahnen das er ihm nicht wirklich glaubt daher ergänzte er »Ich weiß das mag aus meinen Mund unglaubwürdig klingen und es mag so ausgesehen haben dass ich

dich hasse weil du Gryffindor und ich ein Slytherin bin. doch ich mag dich wirklich«. »Also Harry was sagst du wollen wir die Vergangenheit vergessen und von vorne anfangen, als Freunde?« stellte nun Zabini die Frage. Harry war sich unsicher doch irgendetwas tief in ihm verriet ihm das die Slytherins es ernst meinen. Ein kleines Lächeln erschien nun auf seinem Gesicht »gerne ich würde mich darüber freuen«. Die neuen Freunde fingen dann an über das kommende Schuljahr zu reden, besonderes Augenmerk lag dabei auf den neuen Lehrer in Verteidigung gegen die dunklen Künste und ihre Erfahrungen von den letzten Lehrern die sie hatten. Allerdings wurden sie urplötzlich unterbrochen als die Abteiltür aufgerissen wurde und ein wütender Rotschopf schrie »aha da bist du also. Ich habe dich überall gesucht, was machst du bei den Feinden« »Weasley zieh leine du bist hier unerwünscht« fauchte Draco »Wer redet denn mit dir Frettchen« fauchte Ron zurück »Komm jetzt Harry, lass diesen Abschaum hier immerhin bist du mein Freund«. Noch ehe jemand reagieren konnte sprang Harry auf, zog seinen Zauberstab, richtete ihn auf Ron und sprach mit einer kalten Stimme, die selbst den Slytherins einen Schauer über den Rücken jagt »Wie kannst du es wagen meine Freunde zu beleidigen. Hau jetzt bloß ab wenn du das Schuljahr nicht im Krankenflügel beginnen willst«. »Freunde??« rief Ron entsetzt »Das ist elender Todesserabschaum nichts weiter. DAS SIND DIE FEINDE«. »Selbst dann wäre ich immer noch besser bedient als bei euch, denn dann weiß ich immerhin dass ich belogen und betrogen werde« entgegnet Harry kalt »Und jetzt sieh zu dass du Land gewinnst. ARACHNOIDA«. Auf dem Gang erschien eine Brust-große, haarige Spinne. Ron wurde sofort käseweiß und flüchtete. Im Abteil war für einen Moment Ruhe bis alle ein schallendes Gelächter von sich geben. »Habt ihr das gesehen. Sein Blick war unbezahlbar« lachte Zabini. Crabbe, Goyle und Harry stimmten dem zu, nur Draco nicht oder besser gesagt er konnte nicht, denn er lag lachend auf dem Boden und kriegte sich überhaupt nicht mehr ein. »Dray vergesse das Atmen zwischendurch nicht« »Ich versuch dran zu denken« brachte Draco so grade hervor, bevor er hemmungslos weiter lachte. Nach einigen Minuten haben sich alle eingekriegt und die restliche Zugfahrt verlief ohne Zwischenfälle.